

Beschluss des Landrates vom 11.01.2018

Nr. 1849

1. Begrüssung, Mitteilungen 2018

2017/639; Protokoll: gs, mko

[Die Sitzung beginnt mit einer musikalischen Darbietung der Regionalen Musikschule Liestal.]

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) begrüsst nach dem musikalischen Auftakt alle Anwesenden herzlich zur ersten Landratssitzung im neuen Jahr. Ein herzlicher Dank geht an die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Musikschule Liestal und ihre Lehrer Sascha Schönhaus und Andreas Wäldele für ihren Auftritt – auch ihnen alles Gute im neuen Jahr und weiterhin viel Spass am gemeinsamen Musizieren. Man sieht, wie nachhaltig und gut die staatlichen Mittel hier investiert sind.

– *Eishockey*

Der Anmeldeschluss für den traditionellen Eishockeymatch Landrat gegen Elektra Baselland ist am 26. Januar. Das Spiel findet am 8. Februar nach der Landratssitzung auf der Kunsteisbahn Sissach statt.

– *Anlass im Kantonsspital*

Am Abend findet im Kantonsspital ein Info-Anlass mit anschliessendem Apéro statt.

– *Entschuldigungen*

Ganzer Tag: Marianne Hollinger, Oskar Kämpfer, Martin Karrer, Reto Tschudin, Regina Werthmüller, Stefan Zemp, RR Monica Gschwind, RR Isaac Reber

Vormittag: Bianca Maag-Streit

Nachmittag: Paul Hofer, Pia Fankhauser

Die abwesenden Regierungsmitglieder nehmen am alljährlichen Regierungsseminar teil, das seit gestern und bis morgen in Interlaken stattfindet.

– *Verabschiedung von Michael Herrmann*

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) verabschiedet Michael Herrmann mit folgenden Worten:

«Wir kommen nun zur Verabschiedung von Michael Herrmann. [Allgemeiner Ausruf des Bedauerns.] Michi wurde am 14. Januar 2010, also fast genau vor 8 Jahren, als Landrat angelobt (übrigens gleichzeitig mit Monica Gschwind); er rückte für Christine Mangold in den Rat nach. Drei Jahre lang war er Mitglied in der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission und in der Interparlamentarischen Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz, und seit inzwischen fast fünfeneinhalb Jahren ist er Mitglied der Finanzkommission. Davor hatte er sich unter anderem auch als Kantonalparteipräsident der FDP einen Namen gemacht. Michi Herrmann reichte in seiner Landratszeit 27 Vorstösse ein, die meisten davon betrafen die Themen Steuern, Pensionskasse und Bildung.

Er gehörte zu den Parlamentariern, die über Partei- und Fraktionsgrenzen hinaus beliebt sind und

Kompromisse schmieden können. Sein Netzwerk pflegte er vor allem auch über die Sport-Aktivitäten: Michi gehört zu den Stützen des Landrats-Eishockeyteams. Und als er merkte, dass er es bei den Parlamentarier-Skirennen auf keinen grünen Zweig bringt, gründete er flugs den Landrats-Golfclub und organisierte bereits zweimal ein Parlaments-Golfturnier. Vor allem aber ist Michi Herrmann natürlich als Coach, Mittelfeld-Regisseur, Kassier und unermüdlicher Antreiber des FC Landrat bekannt. Sei es in Hamburg, in Bregenz, in Lörrach, in Mülhausen oder auf vielen Fussballplätzen der Schweiz: Parlamentsmannschaften aus nah und fern fürchten seine Grätschen, seine technischen Kabinettstückchen und seine satten Distanzschüsse – nur als grosser Kopfball-Könner ist er bis jetzt nicht in Erscheinung getreten.

Michi Herrmann zieht sich nun aus dem Landrat zurück und macht einem Nachfolger Platz; aber er stellt sich trotzdem weiter in den Dienst der Öffentlichkeit und tritt am 1. April sein neues Amt als Friedensrichter an.

*Lieber Michi, ich danke Dir im Namen des ganzen Landrats herzlich für Dein grosses Engagement in unserem Parlament und für unseren Kanton und wünsche Dir für Deine Zukunft alles Gute!»
[stehender Applaus]*
